



Linda Steinmann, erst 20-jährige Präsidentin von Akkordeon Brittnau, spielt schon seit zwölf Jahren Akkordeon. ZVG

Akkordeon Brittnau wird seit diesem Jahr von einer Roggliswilerin präsidiert

# Ihr Premierenjahr ist gleich ein Jubiläumsjahr

Was assoziiert man mit dem Stichwort «Akkordeon» oder «Handorgel»? Eine Ländlerkapelle? Einen Strassenmusikanten vielleicht? Jedenfalls bestimmt eher als einen Verein mit meist jungen Mitgliedern, der eine grosse musikalische Bandbreite abdeckt. Genau das tut «Akkordeon Brittnau». Der 54 Mitglieder zählende Verein aus dem benachbarten Aargau wird seit Februar von einer Luzernerin präsidiert: Linda Steinmann aus Roggliswil.

Die Fachfrau Gesundheit, die derzeit eine Weiterbildung absolviert und im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil angestellt ist, passt bestens zum jugendlich daherkommenden Verein. Steinmann ist gerade mal 20 Jahre alt. Bei ihrer Wahl zur Präsidentin war sie 19. Als ihr Vorgänger demissionierte – auch er hatte einst bereits mit Anfang 20 das Präsidium übernommen – und sie als Präsidentin anfragte, habe sie zuerst entschieden abgesagt. Nach etwas Bedenkzeit fand sie die Aufgabe aber reizvoll. «Es ist eine neue Herausforderung. Ich lerne sehr viele Leute kennen und lerne auch für mich selber sehr vieles: etwa strukturiert arbeiten, offener auf Leute zugehen. Und auch das Auftreten vor den Vereinsmitgliedern bringt mir sehr viel.»

Eine zentrale Motivation für die Zusage war für sie die Jugendförderung gewesen, die ihr sehr am Herzen liegt. Bereits vor der Wahl zur Präsidentin war sie zwei Jahre lang Juniorenverantwortliche gewesen. «Es gibt zwar viel Arbeit. Aber wir haben es sehr gut mitein-

ander im Verein.» Und mit Blick auf ihre ersten Präsidiumsmonate meint sie schmunzelnd: «Ich habe das Gefühl, die anderen Vereinsmitglieder machen es mir derzeit nicht allzu schwer.»

Akkordeon Brittnau ist ein Unterhaltungsorchester. Volksmusik, Klassik, Filmmusik oder Hitparade – alles hat Platz. Der Verein besteht aus vier Orchestern: aus zwei Juniorenformationen (Kids und Teens), einer Mixedformation und dem Hauptorchester. Und wie gesagt, der Verein leidet nicht an Nachwuchsproblemen. Das sei vor allem ein Verdienst der langjährigen Dirigentin und heutigen Juniorenformationenleiterin Yvonne Glur-Troxler, lobt Steinmann. Ein einziges Aktivmitglied sei über 60, die meisten aber zwischen 25 und 35 Jahre alt.

## Etwas ganz Besonderes zum Jubiläum

Linda Steinmann trat dem Verein ebenfalls sehr früh bei, mit zehn Jahren, im Januar 2008. Mit dem Akkordeonspielen begann sie gar bereits mit acht Jahren – kurz nachdem sie mit ihrer Mutter den Instrumentenparcours an der Schule Roggliswil besucht hatte. «Ich ging ins erste Zimmer rein, zog das Akkordeon an und habe zu Mami gesagt: «Ich spiele Akkordeon, ich will gar nichts anderes mehr ausprobieren.» Ihre Musiklehrerin damals war Yvonne Troxler. Wegen ihr trat Steinmann dem Verein bei.

2019 wird Akkordeon Brittnau wie bereits 2015 mit allen vier Formationen das World Music Festival in Innsbruck besuchen, ein internationales Akkordeonfestival. Schon

dieses Jahr ist aber ein besonderes. Der Verein – 1938 als Handharmonika-Club Brittnau gegründet – wird 80 Jahre alt. Zum Jubiläum hat er sich für seine diesjährigen Konzerte etwas ganz Besonderes ausgedacht. Am 2., 3. und 4. November präsentiert Akkordeon Brittnau im Stadtsaal Zofingen ein «musikalisches Spektakel». Steinmann erläutert: «Es geht darum, Musik auf unsere Art und Kunst aus dem Wiggertal miteinander zu verbinden.» Der Verein liess von Markus Flückiger, gebürtiger Brittnauer und Dozent für Schwyzerörgeli an der Hochschule Luzern, Musikstücke komponieren, deren Titel Anagramme von Quartieren in Brittnau sind. Das Akkordeonorchester wird seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen können. Tango, Klassik oder Volksmusik werden Teil des Konzerts sein. Dazu werden Bilder von Künstlern aus der Umgebung gezeigt.

Die ganze Darbietung hat Ähnlichkeit mit einem Musical, wirken doch auch Schauspieler mit. Zwei Kantischülerinnen streifen durch eine Kunstgalerie in Zofingen und treffen da auf verschiedenste regionale Werke, kommen aber auch in Kontakt mit Personen. «Mona und Lisa – eine Geschichte über Farben und Töne aus dem Wiggertal» nennt sich die Produktion. Insgesamt wirken unter der Regie von Nicolas Russi sechs Schauspieler vom Waldtheater Brittnau mit. «Wir wollten für das Jubiläum etwas Grosses und Einzigartiges auf die Beine stellen», meint Linda Steinmann. Die 20-jährige Roggliswilerin ist sich sicher: «Es wird eine ganz tolle Sache.» **ACHIM GÜNTER**